



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hütig, Klaus Holetschek, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Manuel Westphal und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/5851

Leben retten – Organspende zukunftsfähig ausbauen

Der Landtag begrüßt die gesellschaftliche Diskussion um eine Stärkung der Organspendebereitschaft.

Der Landtag begrüßt die vielfältigen Maßnahmen der Staatsregierung, mit der sie sich bereits bisher seit Jahrzehnten massiv in der Aufklärungsarbeit zu Organspende und Transplantation engagiert, die gesellschaftliche Diskussion in der Organspende und Transplantationsmedizin vorantreibt und für Transparenz, Aufsicht und Kontrolle in den Transplantationszentren sorgt.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, weiterhin zu prüfen, welche Strukturveränderungen flankierend zu den Bestrebungen auf Bundesebene geeignet wären, die Organspendebereitschaft weiter zu erhöhen. Zu berücksichtigen ist hierbei insbesondere die Fortführung und Intensivierung der Information über das Verfahren der Organspende.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident